

Kein sachlicher Grund für Ungleichbehandlung

VADUZ Mit dem Jahr 2010 wurden die Angestellten nahezu aller öffentlichen Unternehmen in Liechtenstein von öffentlich-rechtlichen in privatrechtliche Arbeitsverhältnisse überführt. Nun sollen auch die Mitarbeiter der letzten fünf – namentlich die Agentur für Internationale Bildungsangelegenheiten (AIBA), die Landesbibliothek, das Landesmuseum, die Musikschule und die Kulturstiftung Liechtenstein – den anderen öffentlichen Unternehmen angeglichen werden. Die Landtagsabgeordneten traten gestern in erster Lesung einstimmig auf den Bericht und Antrag zu den dafür nötigen Gesetzesänderungen ein.

Hoheitliche Funktionen

«Diese Vorlage ist absolut unproblematisch und konsequent», betonte der FBP-Abgeordnete Christian Batliner. Es gebe absolut keinen sachlichen Grund, diese fünf Unternehmen anders zu behandeln. Der stellvertretende Abgeordnete Manfred Kaufmann (VU) hingegen bat die Regie-



«Es ist keine Frage der hoheitlichen Funktion. Die FMA hat auch privatrechtliche Verträge und ist hoheitlich tätig.»

CHRISTIAN BATLINER
FBP-ABGEORDNETER

rung jedoch darum, die Argumentation der Kulturstiftung in der Vernehmlassung bis zur zweiten Lesung

noch einmal zu prüfen, da sie ihm plausibel erscheine. Die Stiftung lehnt die Vorlage ab und weist darauf hin, dass staatliche Kulturförderung eine hoheitliche Funktion sei und sie sich die Arbeitsverhältnisse somit als öffentlich-rechtlich rechtfertigen liessen. «Es ist keine Frage der hoheitlichen Funktion. Die Finanzmarktaufsicht (FMA) hat auch privatrechtliche Verträge und ist hoheitlich tätig – dasselbe gelte für die **AHV**», entgegnete Batliner. Diese An-

sicht teilte auch Regierungsrätin Aurelia Frick, denn wenn es für die Finanzmarktaufsicht mit hoher Verfügungsgewalt möglich ist, sollte dies «a maiore ad minus» auch für eine Kulturstiftung möglich sein, ein privatrechtliches Arbeitsverhältnis zu haben. Auf den Steuerstatus habe der Wechsel für die Angestellten keine Auswirkung, merkt Frick abschliessend noch bezüglich einer weiteren Frage von Kaufmann an. (alb)